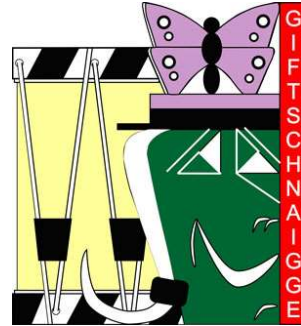


Jahresbericht Giftschnaigge 2018/2019



Liebe Giftschnaigge

Da Dominiks Suche nach einer Nachfolgerin oder Nachfolger für sein Amt als Obmann bis zur GV 2017 ergebnislos verlief, stand uns eine spezielle Versammlung bevor. Gemeldet hatte ich mich als administrative Unterstützung für den Vorstand, nach Hause ging ich als Obfrau im Co-Präsidium mit Marianne. Die Arbeit im Vorstand war zum Glück nicht ganz neu für mich, da ich früher bereits sechs Jahre als Vize-Obfrau im Vorstand mitgearbeitet hatte. Trotzdem musste ich mich wieder daran gewöhnen, dass von nun an mein Vereinsleben einen neuen Charakter bekommt. Eine Übungsstunde ist nun nicht mehr einfach eine Übungsstunde, denn es gibt immer etwas zu besprechen oder zu klären. Auch meine Mailbox wird rege genutzt, somit beschäftige ich mich nun fast täglich mit Cliquenangelegenheiten und beantworte die unterschiedlichsten Anliegen und Nachrichten. Ich bin sehr froh, auf den eingespielten und engagierten Vorstand zurückgreifen zu können. Es ist schön, mit einem motivierten Team zusammenarbeiten zu dürfen. Vielen lieben Dank.

Nicht nur Marianne und ich sind neu im Amt. Auch Anouk unsere Pfeifer-Chefin trat an der GV 2017 von ihrem Amt zurück. Einstimmig als Nachfolgerin gewählt wurde Vanessa.

Unser erster Anlass im neuen Cliquenjahr war das 50 Jahre Jubiläumsfest der JG, welches am 9. September im Ruderclubhaus Blauweiss in Birsfelden um 16 Uhr begann. Das Organisations-Komitee hat ein tolles Grillfest auf die Beine gestellt, welches gross und klein genossen haben. Danke an alle Helfer.

Das Drummeli 2018 beschäftigte uns schon vor den Sommerferien. Das reine Piccolostück «Lumpeditti» stand schon seit einem Jahr fest. Die Umsetzung auf der Bühne war noch unklar und wir suchten einen Pianisten, der uns am Klavier begleiten sollte. Die Tambouren sollten ebenfalls ein Bestandteil des Auftritts sein, wenn auch dieses Mal ohne Trommel.

Am 12. Oktober erreicht uns die Nachricht, das Fritz Leuenberger, Tambourmajor der alten Garde und langjähriges Cliquenmitglied am 8. Oktober 2017 nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben war. An der Beisetzung hat eine Delegation vom Stamm teilgenommen. Der Stamm organisierte einen Kranz.

Am Übungsweekend teilte uns unsere Pfeifer-Instruktorin Katja Schmidlin mit, dass sie uns nach der Fasnacht 2018 nicht mehr instruieren wird. Sie sicherte uns aber ihre volle Unterstützung für das bevorstehende Drummeli zu. Wir bedauern den Entscheid von Katja und machten uns an die Arbeit, einen neuen Instruktor zu finden. Erst Anfang Januar vermittelte uns Micha (Tambouren-Instruktor) einen konkreten Kontakt, so dass anschliessend Hansruedi Sägesser engagiert werden konnte. Somit freuten wir uns auf die erste Übungsstunde mit ihm nach der Osterpause.

Rolf Kuchen informierte uns an der HV 17, dass die alte Garde mit einer anderen Clique eine Partnerschaft an der Fasnacht 2018 eingehen wolle. Sie könnten so Synergien nutzen (eine Laterne, ein Zeddel) und somit die Fixkosten reduzieren. Es war damals aber noch nicht definitiv entschieden, sondern erst an der Fasnachtssitzung erhalten wir dann die Info, dass unsere alte Garde die Partnerschaft mit der Röppli-Clique eingegangen ist und sich an der Fasnacht 2018 vollumfänglich der Röppli-Clique anpasste. Dies bedeutete natürlich eine totale Abkapselung vom Stamm und der JG, da es keine gemeinsame Laternenvernissage, keinen gemeinsamen Morgenstreich und auch keinen gemeinsamen Mittwochabend mehr gab.

Ebenfalls an der HV 17 durften wir Vivi (Veronique Robin) als neue Tambouren-Chefin einstimmig wählen, da Ede aus gesundheitlichen Gründen an der Fasnacht 18 nicht aktiv trommeln konnte. Ede übernahm dafür den Tambourmajor für die Fasnacht. Dieses Amt war nach dem Rücktritt von Carol Baltermia noch vakant.

Am 7. Dezember 2017 hat die UNESCO die Basler Fasnacht in die repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit eingetragen.

Am Wochenende vor Faschnachtsbeginn erreichte mich dann die Nachricht, dass Ede aus gesundheitlichen Gründen gar nicht an der Fasnacht teilnehmen konnte, auch nicht als Tambourmajor. Wir suchten nun auf Hochtouren intern und extern nach einem Tambourmajor. Nach vielen Mails, WhatsApp-Nachrichten und Telefonaten konnte ich bereits am Mittwoch die Clique informieren, dass wir an der Fasnacht doch mit einem Major laufen konnten. Dies war nur möglich, da viele Giftschnaigge alle Hebel in Bewegung gesetzt hatten. Bei der gefundenen Lösung war die Sujet-Kommission auch noch gefordert, war doch der Tambour vom Montag 1.90m gross, derjenige vom Mittwoch aber nur 1.60m... Vielen lieben Dank an alle, die in irgendeiner Form an der Lösung des Problems beteiligt waren.

Ausblick 2018/2019

Die Homepage sollte dringend erneuert und aktualisiert werden. Das neue Format sollte auch auf Tablets und Smartphones funktionieren. Heinz hat angeboten, die Homepage mit mir in Angriff zu nehmen.

Ich bedanke mich bei Euch allen für euer grossen Engagement für die Clique im vergangenen Jahr, so wie für die vielen grossen und kleinen Taten, Tipps und Ratschläge und die grosse Unterstützung, die ich immer wieder erhalten durfte.

Eure Obfrau im Co-Präsidium

Brigitte Walser

Anlässe im Vereinsjahr 2018/2019

Sommerprogramm 2018

Dieses Jahr hat Mel unsere Anlässe während den Sommerferien organisiert:

- Kajakfahren
- Minigolf
- Tattoo Street
- Velo-Tour

Vielen Dank, liebe Mel.



Hochzeit Brigitte und Goar – 9. September 2017

Am 9. September durfte ich mit Goar unsere Hochzeit mit Euch feiern. Schön, dass Ihr uns mit einem Ständeli gratuliert habt und dass Ihr an unserem Apéro riche im Restaurant Schmatz im Dreispitz-Areal dabei gewesen seid.



50-jähriges Jubiläum Junge Garde – 10. September 2019

Weder das kühle Wetter noch der kurze Regen können unsere Junge Garde und ihre Gäste vom Feiern abhalten. Nach Rheas Begrüssung wird das Fest mit einem tollen Apéro eröffnet. Beim anschliessenden Grill kamen auch Vegetarier auf ihre Kosten.



Übungsweekend auf dem Schauinsland – 4. und 5. November 2017

Dieses Übungsweekend wurde hauptsächlich dem Drummeli-Auftritt gewidmet. Pfeiferisch wurde intensive am Lumpeditti geübt, zwischen den kurzen Pausen ist es uns doch noch mit vereinten Kräften gelungen, ein Gesamtkonzept für den Auftritt zu erarbeiten und den Anwesenden vorzustellen. Wir wurden wie üblich von Karin bekocht, sie wurde dabei von ihrem Grosskind Jenny in der Küche unterstützt. Herzlichen Dank an die Beiden! Ebenfalls erwähnt werden muss das Dessert-Buffer, welches wie immer sehr abwechslungsreich und einfach köstlich unsere Pausen versüsste. Danke an alle Bäckerinnen und Bäcker.

Neujahressen – 19. Januar 2018

In diesem Jahr wurde die Idee umgesetzt, unser Weihnachtessen auf Anfang Januar zu verschieben, da im Dezember viele schon einen vollen Terminkalender haben. Im Atelier zum Giftschnaigg wurde ein toller Fondue-Abend organisiert. Mit 36 Teilnehmern stiessen wir schon fast an die Kapazitätsgrenze des Kellers. Das beste Fondue wurde von der Jury (OK-Team) bewertet. Ein feines Dessert-Buffer rundete den Anlass ab. Vielen Dank an die Organisatoren und die Dessert-Spenderinnen und Spender.

Drummeli – 3. Februar bis 9. Februar 2018

S'Lumpeditti, e Pfyffersolo nach «Country Club» vom Scott Joplin, arrangiert für Basler Piccolo von Katja Schmidlin, war ein toller Erfolg. Carlos begleitete uns auf dem Klavier. Die Tambouren rundeten das Gesamtbild als Statisten ab.



«Risiko, d Welt stoht uf em Spiil“ – Fasnacht 2018

The Global Risk Report, World Economic Forum, Massenvernichtungsanlagen, Terroranschläge, Datenbetrug und Datendiebstahl gaben unserer Sujetkommission den Anlass zum gewählten Sujet. Die Weltpolitik nimmt ihre Verantwortung nicht wahr. Es herrschen Selbstdarsteller, Kindsköpfe und Gutmenschen. Diejenigen, welche die Situation verbessern könnten, sind selber ein grosser Teil vom Risiko. Im Spiel «Risiko» wird um die Herrschaft und Macht gewürfelt. Wieviel Macht jemand erlangt, ist nur vom Würfelglück abhängig.



Bummel 2018

Dieses Jahr war auch unser Bummel ein grosses «Risiko».

Wir trafen uns um 9 Uhr im Les Garçons im Badischen Bahnhof zu Kaffee und Gipfeli. Mit dem Zug ging es weiter nach Schliengen, wo wir pfeifend und trommelnd zur Weinhandlung Büchin marschierten. Hier genossen wir eine Weindegustation inklusiv Apéro. Heinz, unser Geburtstagskind, organisierte uns kleine Häppchen zum Apéro. Vielen lieben Dank Heinz. Anschliessend gings musizierend durchs Dorf zum Restaurant «Drei Linden», wo wir ein feines Mittagessen serviert bekamen. Auch unsere Hasen liessen es sich nicht nehmen und trugen uns zahlreiche und lustige cliqueninterne Verse vor. Danke, liebe Hasen! Am späteren Nachmittag ging es zurück in die Stadt. Wir freuten uns, nochmals auf der Gasse zu spielen und somit die Fasnacht 2018 abzuschliessen. Herzlichen Dank an Kurt und Dominik für das Organisieren des Bummels.



die erschi Lektion fir Erwaggseni

Neu dabei waren die Abverheyte. Damit waren zum ersten Mal sechs Cliquen (AGB, BMG, Breo, Die Abverheyte, Giftschnaigge und Märtplatz) auf dem Barfi. Dabei wurde von der Männerclique, über die gemischte Clique, bis zur Frauenclique das ganze Genderspektrum angeboten. Eine erfreuliche Anzahl von Interessentinnen und Interessenten hat sich bei uns gemeldet. Besonders gefragt waren in diesem Jahr die Anfängerkurse für Tambouren.